

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Aufruf von Handicap 02 war voller Erfolg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gehörlosen Zeitung

95. Jahrgang

Nr. 9
September 2001



Herausgeber:
Schweizerischer
Verband für das
Gehörlosenwesen



Nelly Wenger,
Direktorin der Expo 02

Aufruf von Handicap 02 war voller Erfolg

Hilfe für behinderte Besucher
der Landesausstellung –
wird auch den Bedürfnissen der
Gehörlosen Rechnung getragen?

Brasilien

Neues Leben für
Strassenkinder

Seite 4

Verbände

BSSV tagte in
Basel

Seite 6

IGGH

Einsatz an den
Gleichstellungs-
tagen

Seite 7

Procom

Dolmetschdienst
stellt sich vor

Seite 16

Aufruf von Handicap 02 war voller Erfolg

Hilfe für behinderte Besucher der Landesausstellung

gg/Einen Steinwurf von der Arteplage am Neuenburgersee entfernt tagte Ende Juni Handicap 02 zu ihrer ordentlichen Generalversammlung unter dem Vorsitz von Präsident Grossglausner. Von der reichbefrachteten Traktandenliste interessierte uns vor allem Punkt 2: Präsentation der Expo 02 durch die Direktorin Nelly Wenger.

Dabei kamen Probleme zur Sprache, welche Behinderte und betagte Menschen betrafen. 250 Freiwillige wurden gesucht. Dem Aufruf von Handicap 02 an der Generalversammlung vom vergangenen Juni in Neuenburg war voller Erfolg beschieden. Die Vereinigung suchte 250 Freiwillige, bereit, Behinderte während der kommenden Landesausstellung zu begleiten. Es meldeten sich 275 Personen, darunter 180 Frauen. Die Hälfte der Freiwilligen stammen aus den Kantonen Bern, Fribourg,

Waadt, Neuenburg und Jura.

Anspruchsvolles

Anforderungsprofil

Das Anforderungsprofil an die Helferinnen und Helfer darf als anspruchsvoll bezeichnet werden: Mindestalter 16. Altersjahr; Motivation behinderte und/oder betagte Menschen zu begleiten; Verantwortungsgefühl; Einsatzbereitschaft; gute Umgangsformen. Die Freiwilligen verpflichten sich, eine Schulung von 22 Stunden zu absolvieren, sofern sie nicht schon über gleichwertige Erfahrungen oder Ausbildung verfügen. Sie stellen sich für mindestens 15 Tage zu 6 Stunden zur Verfügung. Die vorgeschlagene Ausbildung von 22 Stunden wird wie folgt aufgeteilt: 4 Stunden für eine Einführung in die Freiwilligenarbeit; 14 Stunden (2 Samstage) für die Hilfstechik bezüglich Mobilität, Orientierung, Kommunikation usw. in Zusammenarbeit mit dem Ergothe-

rapeutInnen-Verband Schweiz, der Pro Senectute und Capcontact; 4 Stunden für das Kennenlernen des Geländes. Die Schulung wird von Oktober 2001 bis Juni 2002 in den Hauptstädten der Expo-Regionen durchgeführt.

Vielfältige Aufgaben

Was für Aufgaben warten? Helferinnen und Helfer empfangen Behinderte oder betagte Personen auf den Anlagen der Expo 02. Sie informieren solche Personen, damit sich diese besser orientieren können. In besonderen Fällen sind sie bei der Durchführung der Dinge des täglichen Lebens behilflich und unterstützen auch jene Behinderten, welche Schwierigkeiten mit der Mobilität und Kommunikation haben. Die Expo 02 erwartet 200 000 behinderte Besucher.

Und die Gehörlosen?

Hat man an die Gehörlosen gedacht? Ist für sie etwas vorgesehen? Gibt es genügend Dolmetscher und Dolmetscherinnen? Sind entsprechende Führungen geplant? Es war einmal mehr der Generalsekretär des welschen Gehörlosenbundes, Stéphane Faustinelli, der diese Fragen stellte. Und einmal mehr mussten die Gehörlosen zur Kenntnis nehmen, dass man sie in der Planung vergessen hatte, denn die sonst so schlagfertige Expo-02-Direktorin war sichtlich überrascht und konnte keine befriedigende Antwort geben.

Nelly Wenger hatte vermutlich an diesem schönen Sommerabend an den Gestaden des Neuenburgersees erstmals von der Existenz Gehörloser gehört.



Für den Besuch der Landesausstellung wird diese Frau froh um eine freiwillige Hilfe sein.